Mastai. Taufzeugin war Hebamme Moroni. Geboren ist er an demselben Tage um die sechste Stunde der Nacht zwischen Samstag und Sonntag (nach unserer Rechnung gegen 1 Uhr). Unterzeichnet: Peter Venturini, ständiger Vicar, m. p."

* Das Programm des für August d. J. bevorstehenden deutschen Sängerfestes in München ist nun erschienen und verheißt in musikalischer Beziehung ungemein reiche Genüsse. Unter der Menge von Tonwerken auswärtiger Celebritäten werden mehrere der bedeutendsten Münchener Componisten aus alter und neuer Zeit zum Vortrag kommen, so eine Motette von Orlando di Lasso, „Macte Imperator" von Franz Lachner, „Jung Werner" von Joseph Rheinberger, „Hymne an Odin", „Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin", „Das Lieben macht große Freud'" — letztere zwei Lieder für Männerchor gesetzt, je von Speidel und Langer — von K. M. Kunz, und deutscher Siegesgesang von Franz Müllner. Von G. F. Händel wird der „Baccuschor" aus dem „Alexanderfest" geboten werden, von Mozart „O Isis und Osiris", von Beethoven das „Weihelied" aus „König Stephan", von Weber das Gebet „Hör uns Allmächtiger", von Mendelssohn-Bartholdy der Chor aus der „Antigone": „O Eros, Allsieger im Kampfe", von Kreutzer „Siegesbotschaft", von Marschner „Ein Mann ein Wort", von Brambach „Germanischer Siegesgesang", von Vincenz Lachner „Die Allmacht", von Schubert die Hymne „Herr unser Gott, erhöre unser Flehen", von Schumann das Ritornell „Die Rose stand im Thau", von Bruch „Römischer Triumphgesang". Außer diesen sind Nägeli, Methfessel, Klein, Zöllner, Reissiger, Otto, Gernsheim, Esser, Silcher, Dürrner, Rietz, Herbeck und Andere vertreten. Von R. Wagner ist der Kaisermarsch angesetzt. Sechzehn der Tonstücke werden vom Orchester begleitet. Am 8. August werden die ankommenden Sängervereine von den betreffenden Eisenbahnen weg zum Rathhause geführt, wo die Abgabe der Fahnen stattfindet. Am 9. August giebt es Tagesreveille, Zug mit den Fahnen nach der Festhalle (Glaspalast), um 8 Uhr Beginn der Festproduction, Abends Festzug zur Ruhmeshalle, Ovation für den König Ludwig II. und Gesang am Fuße der großen Treppe zur Bavaria — dazu oben gewaltiges electrisches und bengalisches Feuer zur Beleuchtung derselben und der auf der Höhe befindlichen Fahnen 2c. Fragliche Fahnen werden dann in der Ruhmeshalle aufgestellt. Hierauf beginnt das Waldfest im Bavaria-Haine. Am 10. August wieder Tagreveille, Zurückbringung der Fahnen in den Glaspalast, zweite Festproduction um 9 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr. Schließlich Uebergabe der Sängerbundesfahne an den Münchener Festausschuß, Abends nach erfolgten Festvorstellungen in den drei königlichen Theatern Commers im Glaspalast. Auf den 11. August ist ein Ausflug nach Starnberg angesetzt.

* Spitzfindige Rechtsfrage. Auf einem Personenzuge der Köln-Gießener Bahn wurden dieser Tage die Insassen eines Coupés durch eine höchst unangenehme Bescheerung überrascht. Urplötzlich nämlich summten Hunderte von Bienen in dem engen Raume umher und umschwärmten die Köpfe der erschrockenen Passagiere in bedrohlicher Weise. Als man sich näher nach der Ursache dieser räthselhaften Erscheinung umschaute, erblickte man unter einem der Sitze einen großen Bienenkorb, dessen Flugloch, wie sich später ergab, zwar verschlossen gewesen, sich aber durch das Rütteln des Zuges geöffnet hatte. Aus diesem strömten die kleinen Stachelträger im dichten Schwarm heraus. Schleunigst ergriff ein Herr den Korb und warf ihn zum Coupéfenster hinaus. Damit war aber der Besitzer der „italienischen Bienen" durchaus nicht zufrieden, vielmehr drohte er mit einer Klage wegen Schadenersatzes. Einer der Mitreisenden aber meinte, das solle er nur thun; es liege hier freilich eine Beschädigung fremden Eigenthums vor, allein der betreffende Herr habe sie im Stande der Nothwehr ausgeführt.

* Kunststück. In einer Gesellschaft wurde erzählt, ein berühmter holländischer Maler sei im Stande gewesen, mit einem Pinselstrich ein lachendes Kindergesicht in ein weinendes zu verwandeln. „Das ist keine Kunst", bemerkte ein Anwesender, „das kann ich mit einem Rohrstöckchen."

* Die „Afrikanerin" von Meyerbeer ohne Musik — das muß sich recht hübsch machen! In Opladen, Eisenbahnstation zwischen Elberfeld und Deutz, wurde nämlich am 10. Mai im Saale der Geschwister Gapperz als letzte Vorstellung „Die Afrikanerin", Schauspiel in 5 Abth., nach der Meyerbeer'schen Oper gleichen Namens von Gumbert, gegeben. Herr Director Friedrich Erkrath, welcher die Preise für den 1. Platz auf 10 Sgr., 2. Platz auf 6 Sgr., 3. Platz auf 3 Sgr. gestellt hatte und die Vorstellung um 8 Uhr beginnen ließ, machte Mittheilung, daß nach der 2. Abtheilung 15 Minuten Pause zur Vorbereitung des Admiralschiffes eintreten müßten, daß die Decorationen zum Admiralschiff, wie auch der Manzanillabaum neu angefertigt und daß die neuen Costüme nach den Costümbildern der großen Oper in Paris seien. Zur Empfehlung der „Afrikanerin" sagt der Director sodann auf dem Zettel: „Da die Meyerbeer'sche Oper: ‚Die Afrikanerin' die ganze civilisirte Welt in Aufregung gebracht hat, und ein Jeder begierig ist, dies Wunderwerk kennen zu lernen, erlaube ich mir, das Schauspiel ‚Die Afrikanerin', getreu nach der Oper bearbeitet, dem geehrten Publikum zur Aufführung zu bringen. Es bietet nicht allein ein getreues Bild der Oper, sondern verständigt über die Handlung noch genauer, was in der Oper wegen der Kürze des Textbuches niemals der Fall sein kann. Durch Vorführung obigen Werkes glaube ich dem allgemeinen Wunsch des geehrten Publikums vollkommen zu entsprechen und lade zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein. Friedrich Erkrath, ‚Director'."

* Wie sich die Stadtväter in New-York die Langeweile vertreiben, geht aus nachstehender Mittheilung der „N.-Y. H.-Z." hervor: Im Rathe des Assistent Aldermen wurde am 27. April folgender, von einem Mr. Linden eingebrachter Antrag verlesen: „In Erwägung, daß die Katzen das Mausen nicht lassen, sich besonders in den Sommernächten einer polizeiwidrigen Herumtreiberei schuldig machen und ästhetische Seelen durch ihre Minnelieder verletzen, es außerdem aber auch nicht mehr als recht und billig ist, daß sie so gut wie Hunde, Pferde und Ziegen ihr Theil zu den Verwaltungskosten der Stadt beitragen, so sei hiermit verordnet, daß ihre Eigenthümer gehalten sind, sie mit einem Maulkorbe zu versehen und für jede Katze eine Jahressteuer von drei Doll. zu entrichten." Die große Erheiterung verbreitende Resolution wurde wegen der dabei in Betracht kommenden wissenschaftlichen und ästhetischen Fragen an das Comité für Kunst und Wissenschaft verwiesen und dasselbe ermächtigt, v. Alderman Morris, dem Urheber der Ziegen- und Hunde-Ordonnanz, ein Gutachten einzuholen.

* In den Vereinigten Staaten von Amerika leben gegenwärtig, wie erst jüngst durch genaue statistische Untersuchungen ermittelt worden ist, 900,000 geborene Preußen und 800,000 geborene Deutsche aus anderen Theilen des deutschen Reiches. In diese Gesammtzahl von 1,700,000 geborenen Deutschen ist die Nachkommenschaft nicht mitgerechnet, so daß das deutsche Element schon gegenwärtig einen sehr bedeutenden Procentsatz in der Bevölkerung der transatlantischen Republik bildet.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Bremen, den 17. Juni, 6½ U. N. Der König Albert von Sachsen wird zum Besuche der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung am Freitag Nachmittag hier erwartet. Der gestrige Besuch belief sich auf 14,500 Personen.

∞ Durch den Dresdner Fremdenführer, welcher uns während der Eisenbahnfahrt in's Coupee geworfen wurde, wurden wir auf das Restaurant Kaufmann, Dresden (Hauptstraße 5), aufmerksam gemacht. Wir versäumten es nicht, dieses Restaurant, welches uns außerdem von zahlreichen Mitreisenden mit beredter Zunge empfohlen wurde, zu besuchen und fanden unsere Erwartungen nicht nur nicht getäuscht, sondern auf's Höchste befriedigt. Trotz der heißen Tage war die Frequenz dieses prächtig ausgestatteten Restaurant in den kühlen und luftigen Räumen des Parterre wie der 1. Etage wahrhaft enorm und können wir getrost der Meinung unserer Freunde beipflichten, daß dasselbe bereits einen Weltruf erlangt habe. Alle Fremden werden mit uns in dieser Behauptung übereinstimmen. Neben den köstlichen Weinen aus den renommirtesten Häusern, kalter und warmer Küche commeil faut, haben besonders die vortrefflichen Biersorten, welche F. Kaufmann, der joviale Wirth des Restaurants, pflegt, unsern ganzen Beifall gefunden. Das Staffelsteiner, ein ff. Bairisch aus der Dampfbrauerei von J. Brütting in Staffelstein hinter Culmbach, das ff. Feldschlößchen, vor Allem aber das köstliche Benateker Exportbier, die herrlichste Hopfenblüthe des Böhmerlandes, welche von Kennern nicht nur der Krone der Biere, dem Pilsner, gleichgestellt, sondern weit vorgezogen wird, alle diese Biere werden jedem der Reisenden, der Elbflorenz besucht, trefflich munden, ihn erquicken und erheitern und ihn mit Sehnsucht an die schönen Tage von Elbflorenz, die er bei F. Kaufmann verlebte, zurückdenken lassen! Kaufmann's Restaurant sei und bleibe deshalb allen Freunden eines ausgezeichneten Gerstensaftes, wie einer ganz vortrefflichen Küche bestens empfohlen. J. S. Adler, Rentier aus Wien. F. v. Kitzkemer aus Prag. v. Löwenstein, Rittergutsbesitzer bei Tabor. Julius Rosenstein, Particulier aus Breslau.

∞ Hydrodiätetische Heil-Anstalt in Plauen b. Dresden, geleitet von Dr. med. Meldau. Prospecte gratis.

∞ Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Kehlkopfleiden. Ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Struvestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. Dr. Güntz.

∞ Augenheilanstalt von Dr. K. Weller sen. Georgplatz Nr. 11 (Dohnapl.). Sprechzeit von 10–12 Uhr.

∞ Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Aerztliche Ordinationsstunden 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

∞ Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden, Bachstraße 8. Bewährtester Kurort zur Heilung aller Unterleibs-, Brust-, Nervenleiden, Hautkrankheiten 2c. — Näheres über das Heilverfahren in Dr. Kles' Schrothisch-Diätet. Heilm. Dresden, Wolf's Buchhandlung.

∞ Thierarzt Hünich, Reitbahnstraße 15, II

∞ Med. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Casernenstraße 13b, II. Für geheime Krankheiten zu spr. von 9–1. 2–4.

∞ Geschlechts- und Frauenkrankheiten heilt nach bewährtester Methode schnell und sicher Kleiner, am Schießhaus 16, 2. Sprechst. v. 8–10 u. 2–7, Sonntags v. 8–1 Uhr.

∞ Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

∞ Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8–10 Uhr und 12–4 Uhr: A. E. Voigt, früher Assistent im 3. Lazareth.

∞ Dr. med. R. Koenig, kl. Brüdergasse 10, 2. Sprst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9–11, 1–4, Mittw. auch Abds. 7–8.

∞ Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee 2c. (Sicherste und mildeste Cur). Breitestraße 1, 3. von 9–½1 Uhr.

∞ Dr. med. Josné, Landhausstr. 19, 2. Sprechst. für Geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9–12, 2–7.

∞ Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Seestraße 8, II. Sprechst. 8–10 Vorm., 12½–4 Nachm.

∞ Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, Johannisplatz 10, heilt Bleichsucht, Schleimfluß, Syphilis, Pollut., Impot. und die Folgen der Onanie auch brieflich sicher. Sp. 10–12, 3–4.

∞ Zahnkünstler R. Techell, Wilsdrufferstraße 12, für Herstellung künstl. Zähne, amerik. Saugzähne, Plombirungen 2c.

∞ Zahnkünstler Jean Schlösser, Rosmarinstr. 1, 2, empfiehlt sich z. schmerzlosen Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofort. Beseitigung nervöser u. rheumat. Zahnschmerzen.

∞ Wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie Wallstraße Nr. 5a, II., beim Homöopath Th. Berndt. Durch viele Mühe und Erfahrung ist es mir gelungen, folgende schwere Krankheiten schnell und gefahrlos zu beseitigen. Haut-, Geschlechtskrankheiten, Primär-, secundärer Ausfluß der Harnröhre. Offene Wunden, Krebsschäden, schwierige Frauenkrankheiten, Unterleibsschwäche, Weißfluß. Alles in kurzer Zeit ohne Quecksilber, Hämorrhoidal, Magenkrampf, Drüsen, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie. Spr. 9–11, 2–4. Auswärts brieflich.

∞ Gerzabeck'sches Bleichsuchtpulver, unstreitig die sicherste, zuverlässigste und billigste Hilfe für Bleichsuchtleidende, durch zahlreiche Danksagungsschreiben anerkannt, ist nur allein echt zu haben in den renommirtesten Apotheken Dresdens. Leipzig: Engel-Apotheke; Chemnitz: Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Dippoldiswalda, Großröhrsdorf, Kötzschenbroda, Riesa, Sebnitz, Schneeberg, Wilsdruff, Wurzen.

∞ Bruchleidende 2c. erhalten gute, sachverständig angefertigte Bandagen v. conc. Bandagist H. Wendschuch, Marienstr. 5.

∞ Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist Carl Kunde, Pirnaischestr. 24.

∞ Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von H. Grossmann, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinenöl, Zwirn u. Nadeln.

∞ Pianinos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen bei E. Reichardt, Schössergasse 19, II.

∞ Eisenmöbel! Die Eisenmöbelfabrik von F. Horst Tittel befindet sich jetzt Ferdinandstraße 3 im frühern Harnisch'schen Grundstück.

∞ Getragene Uniformstücke, wie auch alle Arten getragene Kleidungsstücke kauft stets und zahlt die höchsten Preise J. Küche, Schuhmachergasse 12. Auf briefliche Bestellungen komme ich persönlich ins Haus.

∞ Sächsische Leih- u. Credit-Anstalt von Fohrwerk u. Kaufmann, Wallstraße 1, 1. Etage, gewährt Darlehne jeder Betragsgröße auf gute Pfandobjecte.

∞ Restaurant Kaufmann, Neustadt-Dresden, Hauptstraße 5, erstes Restaurant der Residenz, empfiehlt außer den verschiedensten Weinen, Prima-Qualität, ein ausgezeichnetes Bairisch (Staffelsteiner) und Feldschlößchen. Exquisites Menu, à la carte und table d'hôte, von Mittags 12 Uhr bis Nachm. 4 Uhr. Separate Speisezimmer, Billard, sowie 30 der gelesensten Zeitungen.

∞ Das Tischler- u. Polstermöbelmagazin v. Kraske und Knepper, Hauptstraße 28 (Bienenkorb) empfiehlt sich bei vorkommend. Bedarf bei billigster Preisstellung gen. Beachtung.

∞ Moritz Claus, Badergasse, nahe am Altmarkt, empfiehlt sein Bürsten-, Pinsel- u. Kammwaaren-Lager bei billigsten Preisen einer geneigten Beachtung. Wiederverkäufern Fabrikpreis.

Dampfwagen. Abgang nach		Ankunft von
425* 6 12 3 630* 430* 610 1010 215 630* 15* 6 930 1245 2 4 630 740* 1110*	Annaberg Berlin Bodenbach (Altst.)	835 1140 255 725* 1015* 12 5 7* 1015* 1210* 335* 735 935 1025 1235 25 530 720* 105*
915* 110 1115* 1227* 425* 6 910 12 3 835* 15 6 1245 4 425* 6 910 12 3 630* 835* 730 245 735* 545* 1030 12 6 425* 6 910 12 3 835* 425* 6 910 12 3 630* 835* 6 915 110 (545 bis Radeberg) 5 8* 1115* 1227*	Breslau Carlsbad (via Eger) do. via Dux-Komotau Chemnitz (via Freiberg) do. (via Döbeln) Cottbus Elster (Franzensbad) Freiberg Görlitz (Neust.)	345* 525* 215 535 935* 835 1140 725* 105* 1045* 25 720* 915* 105 835 1140 255 430 725* 105* 1045* 830 1150 515 945* 11 5 7* 1215* 835 1140 430 725* 105* 1045* 835 1140 255 430 725* 105* 1045* 345* 525* 850 1030 215 535 935*
545* 910 250 6* 630* 1040* 6 12 3 630* 735 855 110 5 1000* 730 1225 225 5 (755* n. Leipzig) 435* 545* 930 12 250 6 630* 1040*	Großenhain Hainsberg Kamenz Leipzig (via Döbeln) do. (via Riesa)	815 11 1130 230 545 915* 1045* 835 1140 430 725* 1045* 650 950 215 535 915* (K. bo. Leipz.) 1150 515 720* 935* 315 11 1130 320 545 915* 1045* 1210*
730 815 1145 1015 1225 225 5 755* 11* 425* 910 3 835 835* 425 3 15* 6 1245 4 6 910 1000 12 115 3 630* 835* 1000* 15* 6 930 1245 4 15* 1245 4 (740* bis Jungbunzl.) 6 915 110 5 8*	Meißen München (via Hof) do. Eger Prag Tharandt Teplitz (Altst.) Wien (Altst.) Zittau (Neust.)	630 830 1015 1150 315 515 720* 935* 1140 7.5* 105* 835 1140 105* 335* 1245 25 720* 105* 640 815 1140 1245 255 430 725* 915* 1045* 335* 935 1025 1235 25 720* 105* 335* 25 1235 (935 v. Jungbzl.) 830 1050 215 535 915*

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 M. Morgens ist mit einem * bez.

Dampfboote. Abgang	bis	Ankunft von
Fr. 6 Fr. 6 8 Fr. 6 8 Fr. 6 8 10 Fr. 6 7 8 10, Nm. 2 Fr. 6 7 8 10, Nm. 1 2 Fr. 6 7 8 10, Nm. 1 2 3 6**)	Leitmeritz Aussig Tetschen Herrnskretschen Schandau Rathen/Wehlen Pirna	Nb. 615 Nm. 155 Nb. 615 Nm. 155 Nb. 645 Nm. 155 Nb. 615 940 Fr. 945 Nm. 155 [illegible] Fr. 945, Nm. 155 [illegible] Fr. 745 945, Nm. 155 [illegible]
Fr. 6 7 8 9 10 11 12, Nm. 1 2 3 4 5 (630 730**) 830	Pillnitz	Fr. 745 [illegible] Nm. 155 [illegible]
Fr. 6 7 8 9 10 11 12, Nm. 1 2 3 4 5 630 730 830 930	Laubegast	Fr. [illegible] Nm. 155 [illegible]
Fr. 6 7 8 9 10 11 12, Nm. 1 2 3 4 5 630 730 830 930	Loschwitz-Blasewitz	Fr. [illegible] Nm. 155 [illegible]
Fr. 6 10, Nachm. 230 7 Fr. 6 10, Nachm. 230	Meißen Riesa	Fr. 845, Nachm. 1 5 845 Nachm 1 5 845

*) Sonn- und Festtags nur bis Pillnitz. **) Sonn- und Festtags bis Pirna.

∞ Dampfkessel auf der Wiener Ausstellung. — Die Ehren-Medaille ist den „Galloway" Dampfkesseln und Maschinen zuerkannt worden. Das Dampfkraft benutzende Publikum sollte immer die „Galloway" conischen Röhren in ihren Kesseln eingiezt haben, sie ersparen Heiz-Material (15 bis 25 pCt.), vermehren die Wasser-Circulation und stärken den Kessel; sie werden jetzt überall in der Construction aller Dampfkessel in England angewendet. Preis-Courante senden W. u. J. Galloway u. Sons, Ingenieure, Manchester.

Dresdner Börse am 17. Juni 1874.

Die gestrige matte Tendenz für Speculationswerthe übertrug sich auch auf die heutige Börse. In Oesterreichischen Credit-Actien ging Einiges zu dreiviertel Thaler niedrigerem Course als gestern um, während Lombardische Eisenbahn-Actien sich verhältnißmäßig behaupteten. Die ungünstige Stimmung, die sich seit einigen Tagen auf speculativem Gebiete fühlbar machte, wurde noch verschärft durch den gegen Ende der Börse bekannt werdenden bedeutenden Rückgang der Dortmunder Actien, welche 6 bis 8 Proc. niedriger aus Berlin gemeldet wurden, — ein Coursrückgang, der sich auch bei anderen, und namentlich bei Bergwerkspapieren fühlbar machen wird. Was sonst das heutige Geschäft betrifft, so fanden leidliche Umsätze in Staatsfonds, in Prioritäten und in Bankpapieren statt. Bei ersteren erwies sich das vorhandene Material als zu knapp; unter den Prioritäten sind Lundenburger und Ungarische Bahnen hervorzuheben, die sich ½ Proc. besserten, sowie Buschtiehrader, deren Cours neuerdings 1 bis 2½ Proc. anzog. Baugesellschaften vernachlässigt und flau. Industrie-Papiere wenig gehandelt. Münnich ¾ Proc., Chemische Fabrik Mügeln 4 Proc. höher.

Dresden, 17. Juni.	G.		G.		G.
Staatspapiere und Fonds.		Lpz.Czern.J.4.Ser.	70½ B	Dresdner Papierf.	185
K. Sächs. Staatspapiere		Leoben-Vordernberg	30	Königsteiner do.	34
von 1830 3%	93	Lundenb.-Grußbach	28½	Kötitzer Papierf.	41½
von 1855 3%	83¾	Lundbg.-Grußbch 72	27½	Lockwitzer do.	—
von 1847 4%	96¾	Mähr.-S.Centralb.	35	Muldenthal do.	70 B
1852/68 4% groß	95¼	Mähr.-S.Centrb. 72	—	Penigser Patent do.	58
1852/68 4% klein	96¾ bz	Mähr. Grenzbahn	—	Sebnitzer do.	68 B
v. 1869 4% groß	96¾	Oestr.-Franz. alte	317½	Thode'sche do.	172½ bz
v. 1869 4% klein	96¾	Oestr.-Franz. neue	—	Ver. Bautzner do.	145
1870 (Rlb.-B) 4%	96¾	do. do.	97½	Weißenborner do.	57
v. 1867 5% groß	105½	Oestr. Nordwestb.	87	Fabrik Münnich	83
v. 1867 5% klein	105½	Oest. Nwdb. Lit. B.	69	Fbr. Zimmermann	94½ bz
Albertsb.-Priorit.	102½	Prag-Duxer	48 bz	Chem. Fbr. Vulkan	46
Sächs.-Schles. Eisb.	102¾	do. do. Emiss. 72	—	Dampf-Spinnerei	46
Löbau-Zittau Eisb.	80¾	Pilsen-Priesener	71¼	Dtsch. Webstuhlfabrik	55 B
Löb.Zit.E. Lit. B.	—	Südöstr.Lomb.alte	245¼ bz	Großh. Webstuhl	—
Landrentenbrief gr.	87	Südöst.Lomb.neue	—	Lauchhammer	70 bz
Landrentenbriefe kl.	87½	Südöstr.Lomb. 5%	86½	Lausitzer Maschfab	80
Landeskultur-Rent.	97¾	Turnau-Kral.-Prag	—	Leipz. Kredb.-W.F.	—
Preuß. consol. Rente	—	Ungar. Nordostb.	64 B	Maschbau Chemn.	101½ bz
Dresd. Stadt-Sch	97½	Ostbahn, ungar.	68¾ bz	Maschbau Balzern	80
Dresd. St.Sch.5%	105 bz	Ung.-gal. Verb.-B.	70½	Meißner Jacobi	95
Chemnitzer Anl.	104¼	Bank- u. Credit-Actien.		Meißner Bebrisch	61
Freiberger Anleihe	96	Allg. Dtsch.Cred.Anst.	150½	Coronia, Radebg	70
Sächs. Erbl. Pfandb.	96	Berliner Lombardbk	—	Deutsch-M.-Bau-A	87 B
Lausitzer Pfandb.	96¾	Chemn. Bankvern	69½	Fabr. Hartmann	89
do. do. 4½%	101½	D.Effect.u.Wechslbk	—	E. Webstuhlfabrik	75 B
Lndw. Pfdb. kündb.	99¾	Dessauer Creditbank	—	Fabrik Union	64 B
Lndw. Pfdb. bloedb.	96¾	Dresdner Bank	79¾	Hütten Maschinfbk	65
Landw. Pfdb. neue	96¾	Dresd Handelsbank	74½	Prod. Maschinfbk	60
Comm.unkb. Hypbr.	101½	Dresd Wechslerbk	60 B	Cigarrenfbk Drehler	60
Pr.B.-C.-Pfdb.1.2.	102¾	Geraer Bank	—	Ver. Tabakfbk Miller	25 B
do. 3. Serie	100	Ger.Hand.u.Credb	—	Tabakfab. Cottenb.	78
Russ. Bodencreditpfdb	88¾ B	Leipzig. Bank	135 bz	Tabakfabrik Müller	33
amerik. 5% Bonds	100¾ bz	Leipz. Discontoges.	—	Bautzner Tuchfabrik	87
Oestr. Papierrente	62½	Leipzig Creditbank	—	Chem. Fab. Mügln	24
Oestr. Silber-Rente	67½	Leipzig Wechslerbk	—	Chemn. Act.-Spin.	39¾
Oestr. Loose 1860	100¾	Leipzig Depositenbk	85¾	Actienmühlengesl.	—
Ital. Staatsanl.	—	Magdeb. Wechslbk	—	Dresd. Lederfabrik	88
Oestr. Banknoten	91 bz	Oberlausitzer Bank	—	Dr. Preßh.u.Spr.F.	119½
do. Silbergulden	95¼	Oestr.Cred. 160 fl.	—	Germania, Quistorp	—
do. ¼ Silberguld.	95	Oestr.Credit, pr ult.	149¾ bz	Hotel Bellevue	104 B
Eisenbahn-Actien.		Sächs. Bank	146 bz	Lederfabrik Thiele	80
Berlin-Görlitzer	71¼	Sächs. Bankverein	86¾ bz	Mech. Kratzenfab.	76½ B
Galiz.Carl-Ludw	113¾	Sächs. Creditbank	74¾ bz	Meißner Ofenfabk	111 bz
Leipzig-Dresdner	224	Sächs. Lombardbank	83 bz	Niederlöß. Champ.	105
Oestr.-Franz.Stb.	—	Sächs. Maklerbank	—	Holzind. Rabenau	78
Rechte Oderuferb.	—	Weimarische Bank	92 B	S. Kammgarnspin	44½ B
Rumänische Eisenb.	44¼	Zwickauer Bank	85 B	S. Lederindustrie	54 B
Südöstr.-Lombard.	—	Baugesellschaften.		Nähfadenfabrik	70¾ bz
Südöstr.Lomb.ult.	84 bz	Bau-u. Grunderw.	43 B	E. Ofenfbk Teichert	66 B
Eisenbahn-Prioritäten.		Bauvern Gr. Gart.	35½ B	E. Tuchfabrik	—
Leipzig-Geithain	71 B	Centralst.Landerwerb	—	E. Wollgarnfabrik	94½
Sächsisch-Thüring.	31	Chemnitz. Baugesl.	—	Tuchfbk. Langenfls	—
Zwickau-Falkenstein	35	Dresdner Baugesl.	—	Stadt.Andl. Meißen	—
Chemnitz-Komotau	63¼ B	Dresdner Westend	41¼ bz	Radebg Glashütten	65
Leipzig-Dresd. 4%	97¾ B	Lpzg. Immobilges.	—	Dresd Sprohlenfbk	95 B
Lpz.-Dresd. 4½%	100¾	Leipziger Baubank	—	Voigtl. Kammgspin	77
do. do. 5%	105½	[illegible]	—	Zwicker Kohlenbau	—
Aussig-Teplitz 1871	[illegible]	S. Eisenb. Baugesl.	—	Hänich. Steinkhlen	181 bz
Aussig-Teplitz 1872	[illegible]	Industrie-Actien.		Potschappler Kohl.	45
Böhm. Nordbahn	—	Bayerisches Brauhs.	67 bz	Industrie-Prioritäten.	
Buschtiehrader E.	88¾ bz	L.Aktienb.Ges.Br.	91½	Albert-Theater	—
Buschtieh. v. 1871	56¾ bz	Felsenkeller-Br.	293 B	Dresd. Schlachthof	—
Buschtiehr. v. 1872	84¾ bz	Feldschlößchen-Br.	271 B	Dresdn Papierfabk	—
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Gambrinus-Br.	79 B	Felsenkeller-Braue	103 bz
Dux-Bod. von 1871	71¾	Geraer Brauerei	91 B	Feldschlößchen-Br.	103 bz
Drau-Donau	—	Hofbrauhaus	40	Hofbrauhaus	—
Albrecht-Bahn	65	Löbauer Brauerei	88½	Hänich. Steinkohl.	102½ bz
Carl Ludwbhn. alte	97½	Medinger Brauerei	97 B	Kötitz. Papierfabk	—
[illegible] Ludw.-B. 2. Emis.	[illegible] bz	Meißner Felsenk.-Br.	56	Medinger Brauerei	—
C. Ludw.-B. 3. Emis.	94¾ bz	Plauen Lagerkeller	119½ B	Plauen Lagerkeller	—
Graz-Köflacher	—	Radeberg. Bierbr.	13[illegible] B	Radeberger Brauer	—
do. do. 2. Emission	—	Reisewitzer Br.	222½	Reisewitzer Braur	—
Franz-Josefs-Bahn	—	Chemn. Lagerbierbr.	15[illegible] B	Coronia, Eisenwf.	—
do. [illegible] Emission	—	Societ.-Brauerei	215	E. Gußstahlfabrik	—
Kais. Elisabethbahn	—	Cont. Pferdebahn	59 bz	Holzind. Rabenau	—
Kaschau-Oderberg	78¾	Elbdampfschifffahrt	100 B	E. Lederindustrie	—
Rudolfsbahn alte	85½ B	Frachtschifffahrt	101	Sebnitzer Papierf.	—
Rudolfb. v. 69, neue	84½	Kettenschlepper	117 bz	Societätsbrauerei	—
do. 3. Emission	86¾	S.B. Dampfschiff.	155 bz	Thod. Papierfab.	—
Lemb. Czern. neue	[illegible]	Chemnitz. Papierfb	54	Bautzn. Papierfabk	—
Lemb. Czern. Jassy	73¾ B			Weißenb. Pap.F.	—

Leipzig, 17. Juni.	G.		G.		G.
5% Dresdner Anl.	104¼	Landrentenbriefe	87	Sächsische Bank	146
Kgl. Sächs. Staatspapiere		Leipzig-Dresdner	225½	Sächs. Creditbank	76 bz
von 1855 3%	85¾	Löbau-Zittauer	90	Dresdner Bank	80 bz
von 1847 4% groß	96½	Magdeburg-Leipz	260	Weimarische Bank	92¾
von 1852 4% groß	96¾	Thüringische	135½	Wiener Banknoten	90¾
von 1852 4% klein	96½	Deutsche Credit	13[illegible]	Wien 3 Monat	89½
v. 1858/69 4% groß	96¾	Leipziger Bank	13[illegible]	Russ. Imperials	5 15 —
von 1870 4%	96¾	Leipziger Discont	87½	20 Francs	5 11 8¾
von 1867 5%	105¾	Leipziger Wechslerb.	86¾	Holl. Ducaten	3 5 8½
Schles. Eisenb. Act.	101	Leipzig. Vereinsb.	86¾		

Berlin, 17. Juni.	G.		G.		G.
Staatspapiere u. Fonds.		Sächs. Bankverein	81½	Rumänier	44½
Pr. 4½% consol. Anl.	105¾	Sächs. Creditbank	74	Thüringer	118½
Staats-Schuldscheine	92¾	Weimarische Bank	91	Industrie-Actien.	
Oestr. Silberrente	67¾	Eisenbahn-Actien.		Dortmund. Union	42¾
Oestr. Papierrente	62½	Bergisch-Märkische	83	Hartmann	85¾
Oestr. 1860er Loose	100¾	Berlin-Anhalter	111	Lauchhammer	67
Russ. Bodencredit	88	Berlin-Dresdner	41½	Laurahütte	157
Amer. v. 1882 4.S.	100¾	Berlin-Görlitzer	71½	Münnich	82
Italien. Rente	65½	Berlin-Potsdam	[illegible]	Zimmermann	94
Bank- u. Credit-Actien.		Berlin-Stettiner	15[illegible]	Wechsel-Course.	
A. D. Credit	13[illegible]	Böhm. Westbahn	92½	Amsterdam kurz	—
Berl. Bankverein	85¾	Breslau-Freiburg	96½	Amsterdam lang	—
Chemn. Bankver.	70	Cöln-Mindener	113¾	Belgien kurz	—
Darmstädt. Credit	145¾	Elisabeth-Bahn	99¾	Belgien lang	—
Disconto Commdt.	162¾	Franz-Josef B.	99½	London lang	—
Dresdner Bank	79¾	[illegible]	191½	Paris kurz	—
Dresd. Wechslerbk	60	Galiz. Carl-Ludwb.	113¾	Wien kurz	90¾
Geraer Bank	115½	Lombarden	[illegible]	Wien lang	89¾
Geraer Credit	[illegible]	Magdeb.-Halberst.	105	Petersburg kurz	93¾
Meininger Credit	104¾	Mainz-Ludwigshafen	135½	Petersburg lang	92¾
Oestr. Creditactien	129	Oberschles. Lit. A.	155½	Oestr. Banknoten	90¾
Preußische Bank	170	Rechte Oderuferb.	118	Russische Banknoten	93¾
Sächsische Bank	146	Reichenb.-Pardubitz	65½	Oestr. Silbergulden	96
		Rheinische	13[illegible]	anhaltender Rückgang.	

Wien, 17. Juni. (Schlußcourse der officiellen Börse.)					
Rente	69,10	London	111,90	Lombard. Eisenb.	140,00
1854er Loose	99,30	Hamburg	54,90	1864er Loose	130,20
Bankactien	980	Paris	44,30	Anglo-Austr. B.	128,75
Nordbahn	208,00	Frankfurt	94,00	Napoleonsd'or	8,94
Silberrente	74,85	Amsterdam	93,60	Silbercoupons	106,15
Creditactien	218,25	Böhmische Westbahn	—	Unionbank	97,25
Staatsbahn-Certif.	322,00	Creditloose	161,00	Neue Sächsische B.	—
Galizier	235,25	1860er Loose	108,00	ult.	
Wien, 17. Juni.		1860er Loose	108,00	London	112,00
Rente	69,40	Bankactien	[illegible]	Silbercoupons	105,15
Silberrente	74,75	Creditactien	218,75	Napoleonsd'or	8,94

Bank-Discont in: Amsterdam 3½%, Hamburg 4½%, Berlin 4%, do. Lombard 5%, Bremen 3½%, Brüssel 3½%, Dresden 4%, do. Lombard 5%, Frankfurt a. M. 3½%, Hamburg 3%, Leipzig 4%, do. Lombard 5%, London 3%, Paris 4%, Petersburg 5½%, Wien 5%.

Berl. Producten, 17. Juni.					
Wetter: —		Juli-August	56¾	Rüböl loco	20½
Weizen loco	76–92 G.	Septbr.-Octbr.	56¾	Juni-Juli	20
Juni	81½	10,000 gel., behauptet.		September-Octb.	20¾
Septbr.-Octbr.	79½	Spiritus loco	24½	Octbr.-Novbr.	20¾
3000 gel.		Juni-Juli	24½	fest.	
Roggen loco	59¾	August-Sept.	24¾	Hafer loco	—
Juni-Juli	59	Septbr.-Octbr.	22¾	Juni	63½
		fester.		Septbr.-Octbr.	54½

Moritz Kunzmann, Bank-Geschäft,
Dresden, Jacobsgasse 11 erste Etage.
Reelle, coulante Bedienung.

SLUB
Wir führen Wissen.